

## 65. Eins ist not! Ach, Herr, dies Eine ...

1. Eins ist not! Ach, Herr, dies Ei - ne Leh - re  
Al - les and - re, wie's auch schei - ne, Ist ja

mich er - ken - nen doch!  
nur ein schwe - res Joch, Da - run - ter das

Her - ze sich na - get und pla - get Und

den - noch kein wah - res Ver - gnü - gen er - ja - get.

Er - lang ich dies Ei - ne, das al - les er - setzt,

So werd ich mit ei - nem in al - lem er - götzt.

2. Seele, willst du dieses finden, Such's bei keiner Kreatur;  
Lass, was irdisch ist, dahinten, Schwing dich über die Natur,  
Wo Gott und die Menschheit in einem vereinet,  
Wo alle vollkommene Fülle erscheint –  
Da, da ist das beste, notwendigste Teil,  
Mein Ein und mein Alles, mein seligstes Heil.
3. Also steht auch mein Verlangen, Liebster Jesu, nur nach Dir!  
Lass mich treulich an Dir hangen, Schenke Dich zu eigen mir!  
So viele Dich auch mit der Menge verlassen,  
So lass mich voll Liebe Dich dennoch umfassen;  
Denn Dein Wort, o Jesu, ist Leben und Geist –  
Was ist wohl, das man nicht in Jesu geneußt?
4. Aller Weisheit höchste Fülle In Dir ja verborgen liegt!  
Gib nur, dass sich auch mein Wille Fein in solche Schranken fügt,  
Worinnen die Demut und Einfalt regiert  
Und mich zu der Weisheit, die himmlisch ist, führet.  
Ach, wenn ich nur Jesum recht kenne und weiß,  
So hab ich der Weisheit vollkommenen Preis.